



Vortrag und Diskussion

**Alter Wein in neuen Schläuchen:  
Antisemitismus und seine  
aktuellen Erscheinungsformen**



**Dr. Michael Blume**

Beauftragter der Landesregierung gegen Antisemitismus

Freitag, 22. Februar 2019, 18.00 Uhr  
Edith-Stein-Haus, Friedrichstraße 107, Bad Schönborn



Lernort Zivilcourage & Widerstand e. V. | Projekt Lernort Kislau | [www.lzw-verein.de](http://www.lzw-verein.de)





## Veranstaltung

Antisemitismus hat viele Gesichter. Nicht nur bei rechtsextremen Gruppen grassiert eine irrationale Feindschaft gegen das Judentum; auch unter Muslimen zeigen sich immer wieder tief sitzende Vorurteile und Hass. Und wie sieht es mit dem wachsenden Verschwörungsglauben innerhalb der deutschen ‚Normalbevölkerung‘ aus? Auch diese Frage möchte Dr. Michael Blume, der Beauftragte gegen Antisemitismus der Landesregierung Baden-Württemberg, beantworten. Darüber hinaus wird er Einblicke in die Bearbeitung dieses komplexen Themas im Spannungsfeld von Religion, Politik und Medien gewähren.

## Referent

Der promovierte Religions- und Politikwissenschaftler Michael Blume war im Staatsministerium Baden-Württemberg unter anderem als Referent für interkulturellen und interreligiösen Dialog sowie als Referatsleiter für ‚nichtchristliche Religionen, Werte, Minderheiten und Projekte Nordirak‘ tätig. Im März 2018 wurde er von der Landesregierung zum Beauftragten gegen Antisemitismus ernannt. Darüber hinaus bloggt er für das ‚Spektrum der Wissenschaft‘ und hat Lehraufträge unter anderem an den Universitäten Köln, Jena, Tübingen und Heidelberg inne.

## Anfahrt

Das Edith-Stein-Haus der katholischen Kirche im Bad Schönborner Ortsteil Mingolsheim erreichen Sie von der S-Bahn-Station Bad Schönborn-Kronau aus zu Fuß in ca. 20 Minuten. Der schnellste Weg führt über die Bahnhofstraße, dann nach links über die Bruchsaler Straße und schließlich nach rechts in die Friedrichstraße.

Mit dem Auto erfolgt die Anfahrt entweder über die B 3 oder über die A 5 (Abfahrt Kronau). In der näheren Umgebung des Edith-Stein-Hauses finden sich in der Regel Parkplätze in ausreichender Zahl.

## Verein

Der Lernort Zivilcourage & Widerstand e. V. wurde 2012 von Menschen gegründet, denen die Aufarbeitung der NS-Geschichte in regionaler Perspektive am Herzen liegt. In seinen Reihen vereint er unter anderem Fachhistorikerinnen und -historiker, Lehrerinnen und Lehrer sowie Vertreterinnen und Vertreter bürgerschaftlicher Vereinigungen. Mehr über die Aktivitäten des Vereins erfahren Sie auf der Website [lzw-verein.de](http://lzw-verein.de).

## Projekt

Das Projekt Lernort Kislau widmet sich der Dokumentation und Vermittlung badischer Demokratie- und Diktaturgeschichte der Jahre 1918 bis 1945. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Historie des Konzentrationslagers Kislau bei Bad Schönborn. Als so genanntes ‚frühes Lager‘ markiert es den Beginn des nationalsozialistischen Verfolgungs- und Terrorsystems und steht damit für den Übergang von der Weimarer Republik in das NS-Regime.

Vor den Toren der Kislauer Schlossanlage soll ein neuer historischer Lernort entstehen, an dem Geschichtsvermittlung und Wertearbeit Hand in Hand gehen. Das Land Baden-Württemberg hat die Arbeit seit 2015 mit Projektmitteln unterstützt, seit 2018 fördert es das Vorhaben institutionell. Drei Stadt- und Landkreise beteiligen sich an der Finanzierung.

Auf dem Geschichtsportal [baden18-45.de](http://baden18-45.de), das die Vermittlungsarbeit am Lernort Kislau flankieren soll, finden Sie erste inhaltliche Ergebnisse – darunter auch bereits mehrere animierte Bildergeschichten zu ausgesuchten Ereignissen aus der badischen Landesgeschichte jener Zeit.

## Kontakt

Lernort Zivilcourage & Widerstand e. V.  
Projekt Lernort Kislau  
Ettlinger Straße 3a, 76137 Karlsruhe  
0721 8210 1070 | [info@lzw-projekt.de](mailto:info@lzw-projekt.de)

